

Autor: Herbert Brägger  
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22  
Tel. G: 071 / 955 22 10  
Fax G: 071 / 955 32 29  
[herbert.braegger@buhlergroup.com](mailto:herbert.braegger@buhlergroup.com)  
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

## **RiWi fehlte die Spielfreude**

Formtief noch nicht überwunden

*Die Spielrunde vom Samstag in Widnau, wo das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen auf Oberentfelden und auf Meister Widnau traf, brachte für die Thurgauer leider keinen Punktezuwachs.*

Mit der Vorgabe mindestens zwei Zähler aus dieser Runde zu holen, reiste das RiWi-Team am Samstag nach Widnau. Aus der geplanten Ausbeute wurde aber nichts, ging doch bereits die Partie gegen Oberentfelden verloren und von einer Überraschung gegen Gastgeber Widnau war RiWi leider weit entfernt. Nach der schwachen Vorstellung vom vorherigen Samstag in Deitingen und dem nur knappen 5:4 Erfolg vom letzten Donnerstag im Cup gegen Erstligist Oberbüren, war RiWi am Samstag nicht in der Lage eine wesentlich bessere Leistung abzurufen.

*Start mit Eigenfehlern*

Mit Philipp Hugentobler und Philipp Jung im Angriff und zusammen mit Thomas Hungerbühler und Silvan Küttel in der Abwehr startete Spielertrainer Marcel Eicher in die Partie gegen Oberentfelden. Nervös und ängstlich eröffnete RiWi die Partie gleich mit drei Eigenfehlern in Serie und musste in der Folge bis zum Satzende diesen Verlustpunkten erfolglos nachrennen und bereits mit 8:11 zum ersten Mal klein begeben. Gefestigt durch diesen Erfolg trat nun der Gegner sehr selbstsicher auf, dominierte den zweiten Abschnitt klar und reüssierte mit 11:4 zum vorentscheidenden 2:0. Überraschend war es aber nun RiWi, das stark reagieren konnte. Da nun nichts mehr zu verlieren war, konnte die Nervosität abgelegt werden, der Gegner machte nun die Fehler, RiWi fand zu seinem Spiel und verkürzte mit 11:4 zum 1:2. Die gute RiWi-Phase war aber leider nur von kurzer Dauer, denn zu sehr fehlt momentan bei den Thurgauern die Freude am Faustballspielen, der Gegner konnte wieder kontern, liess den drucklosen Kontrahenten nun keine Chance mehr und beendete die Partie mit 11:7 zu seinen Gunsten.

*Widnau erneut zu stark*

nach der schwachen Leistung in der ersten Partie war nicht anzunehmen, dass RiWi gegen Meister und Leader Widnau zu Punkten kommen könnte. Diese Ahnung wurde dann auch schnell zur Tatsache, denn nach einem furiosen Start konnte der Gastgeber im Startsatz gleich mit 11:4 den Tarif bekannt geben. Die schlechte Abwehr- und Zuspielerarbeit wurde durch drucklose Angriffe noch verschlimmert und eine Überraschung lag nie drin. Kurz und bündig mit 11:6 und 11:8 war es dann auch Widnau, das sich zwei weitere Zähler und damit seine Ungeschlagenheit sichern konnte.

*Formtief nicht überwunden*

Trainer Eicher meinte nach den beiden Niederlagen: „Das Formtief, das sich bereits in den letzten Partien abgezeichnet hat, hat sich noch verschärft. Es kommt und entgegen, dass jetzt bis Ende August Meisterschaftspause ist. Für die Europapokalrunde vom kommenden Wochenende ist die Situation aber nicht so erfreulich, wir hoffen aber, dass wir uns während der laufenden Woche noch etwas auffangen und wir im Verlauf des Turniers die Freude am Faustball wieder finden können“. RiWi liegt nun mit einer Vierpunktereserve auf dem fünften Tabellenrang, hat aber bereits vier Zähler Rückstand auf den angestrebten dritten Platz. Ein Effort in den letzten vier Vorrundenpartien Ende August wird also notwendig sein.

*RiWi 2 am Ziel*

RiWi's Reserven haben in der NLB mit den Partien gegen Altendorf und Diepoldsau 2 die Meisterschaft abgeschlossen. Dank zwei Siegen wurde das ambitionöse Saisonziel erreicht, denn RiWi hat sich hinter Favorit Appenzeller-Vorderland souverän den zweiten Rang geholt. Die Entscheidung gegen Olten, den Zweiten der Westgruppe, um die NLB-Bronzemedaille steht am 23./24.August noch an.

Wilen, 30.06.2008

Herbert Brägger  
Rainstrasse 1,  
9535 WILEN b.Wil